

Apikalecke ausgedehnt und der Cuneus schwarzbraun, die Membran rauchig braunschwarz, die Spitze, innen mehr ausgedehnt, hell, auf dem Schildchen ein Fleckchen jederseits und die Spitze, auf dem Corium ein Querfleck etwas vor der Mitte und ein anderer vor der Spitze, auf dem Clavus ein Querfleck vor der Spitze aus silberweißen Schuppen gebildet, der Querfleck des Clavus weiter nach vorne gelegen als der hintere des Coriums, die Beine gelb, die Hinterschenkel braunschwarz, die Hinterschienen, die Basis und die Spitze ausgenommen, und die Fühler schwarz, das erste Glied und die Basis des dritten (das letzte mutiliert) gelb.

Der Kopf ist groß, ebenso breit als der Halsschild am Basalrande, fast vertikal, etwa ebenso lang als breit. Die Stirn an der Basis fein gekantet, beim ♀ etwa doppelt so breit als der Durchmesser des Auges. Das Rostrum erreicht fast die Spitze der Hinterhüften. Das zweite Fühlerglied nach der Spitze zu nur unbedeutend verdickt, deutlich länger als Kopf und Halsschild von oben gesehen, das dritte etwa um die Hälfte kürzer als das zweite. Der Halsschild ist kaum kürzer als am Basalrande breit, die Seiten seicht ausgeschweift. Die Scheibe ist mäßig gewölbt und geneigt. Das Schildchen ist flach. Die Hemielytren wenig lang die Hinterkörperspitze überragend (♀), wenig stark eingeschnürt. — Long. 2,2, lat. 0,8 mm.

Tainan!, VIII., 1 ♀ (D. E. M.).

### HETEROTOMINAE Reut.

Div. *Heterotomaria* Reut.

#### *Cyrtorrhinus lividipennis* Reut.

Reut., Ent. Tidskr. Stockh., V., 1884, p. 199. — Dist., Faun. Brit. Ind., Rhynch. II, p. 476, Fig. 308.

Taihorin!, 7. XI; Taihorinsho!, 7. IX, XI, sehr zahlreiche Exemplare; Alikang!, 8. X; Fuhosho!, 7. IX; Anping!, 22. VII; Takao! — Sonst aus Ceylon, Burma, Nikobaren und Java. bekannt.

#### *Cyrtorrhinus elongatus* n. sp.

Gelb, der Kopf braun, jederseits innerhalb der Augen auf der Stirn ein gelber Fleck, der Halsschild, das Schildchen und die Schenkel gelbbraun, die hinteren Brüste an den Seiten, der Hinterkörper unten, das erste Fühlerglied und die innerste Basis der Schienen dunkelbraun, die Basis und die Spitze des ersten Fühlergliedes gelb, die drei letzten Fühlerglieder und die Spitze der Füße schwarzbraun, die Membran einfarbig gelbgrau, irisierend.

Der Kopf ist geneigt, von oben und von vorne viel breiter als lang, von der Seite gesehen fast ebenso lang als an der Basis hoch. Die Stirn ist gewölbt, ungerandet, beim ♂ etwa dreimal so breit als der Durchmesser des Auges. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften. Die zwei ersten Fühlerglieder sind etwas verdickt, das erste fast um die Hälfte kürzer als die Stirn zwischen den Augen breit (♂), das zweite nach der Spitze zu ganz